Intelligenz-Blatt
zur Laibacher Zeitung.

Nr. 136. Samstag den 13. November 1847.

Vermischte Verlautbarungen

Z. 1930. (2) Nr. 3028.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Louschin von Jurjoviz, in die executive Feilbietung der, dem Gregor Saurazhan von Gorro Nr. 41 gehörigen, laut Protocoll ddo. 10. Juni d. J., Z. 1729, auf 127 fl. 15 kr. gerichtlich geschätzten Realitäten, wegen schuldigen 53 fl. c. s. c gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme 3 Tagsatzungen, und zwar auf den 2. December d. J., 13. Jänner und 17. Februar k. J. 1848, jedesmal Vormittag um 10 Uhr in loco Gorra mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Realität nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Reifniz den 4. Oct. 1847.

Z. 1918. (3) Nr. 3428.

Edict.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Gregor Eisenzopf, Curators der Franz Köstner'schen Pupillen von Hohenegg, in die executive Feilbietung der, den Ehelouten Peter und Helena Köstner gehörigen, in Schwarzenbach sub Consc. Nr. 9 und Rect. Nr. 436 liegenden, dem Herzogthume Gottschee dienstbaren, auf 510 fl. geschätzten 1/4 Urb. Hube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, dann der auf 7 fl. 30 kr. geschätzten Fahrnisse, wegen 50 fl. c. s. c. gewilliget und seyen hiezu die Tagsatzungen auf den 9. November und 9. December 1847, dann 8. Jänner 1848, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Schwarzenbach mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität und die Fahrnisse erst bei der dritten Tagsatzung, die Fahrnisse insbesondere nur gegen gleich bare Bezahlung werden hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingnisse können hiergerichts eingesehen und hievon Abschriften genommen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 22. October 1847.

Z. 1914. (2)

Bei **Joh. Leon** in Klagenfurt ist so eben erschienen, und bei **J. Giontini, Ig. Al. Edl. v. Kleinmayr** und **G. Lercher**, Buchhändler in Laibach, zu haben:

Darstellung
der
Landtafel- und Grundbuchs-Ordnung
in
Oesterreich,

für die Provinzen: Oesterreich ob und unter der Enns, Böhmen, Mähren, Schlesien, Galizien, Steiermark, Kärnten, Krain und österreichisch-illyrisches Küstenland.

Theoretisch und practisch bearbeitet
von **Dr. F. S. Aufsez,**
k. k. innerösterr.-küstenl. Appellationsrathe.

Zweite (und letzte) Lieferung.
19 Bogen stark, mit Umsch. brosch. 1 fl. 40 kr. CM.

Inhalt: Intabulation zur Besitzanschreibung. Intabulation zur hypothekarischen Sicherstellung. Intabulation zur Satzumschreibung. Pränotationen. Supersätze Löschungen. Annotationen. Form der Landtafel- und Grundbücher. Sachregister. Alle im Landtafel- und Grundbuchsfache erflossenen Patente, allerhöchste Entschließungen und Hofdecrete.

Bei der außerordentlichen großen Abnahme, die schon die erste Lieferung allein hatte, ist von derselben nur mehr ein kleiner Vorrath vorhanden. Jene also, welche von diesem Werke complette Exemplare zu besitzen wünschen, werden ersucht, selbe für 3 fl. 20 kr. C. M. baldigst abzunehmen, oder die Bestellung bei den betreffenden Buchhandlungen gütigst zu veranlassen.

3. 1912. (2)

Bei

IGNAZ ALOIS EDLEN V. KLEINMAYR,

Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

Die 117.—122. Lieferung des

Belletristischen Lesecabinets

der neuesten und vorzüglichsten Romane aller Nationen.

Enthaltend:

Die Folgen einer Laune.

Aus dem Englischen von **Dr. Rödiger.** 3 Theile. 1 fl. 12 kr. C. M.

Eine der gelungensten Novellen der Engländer, welche man dem geistvollen Jerrold zuschreibt. Bald großartig und imposant, bald witzig und voll Humor geißelt er die Mängel und Gebrechen der Engländer, und die darin verwebte Criminalgeschichte ist eben so anziehend als ergreifend.

Die bisher erschienenen 122 Lieferungen, zusammen 24 fl. 24 kr., enthalten nachstehende Werke, und sind auch einzeln zu den beigesetzten Preisen zu haben.

113. — 116. Lieferung:

Londoner Schuldthurmgeschichten. Von Rowcroft. 48 kr.

111. — 112. Lieferung:

Eine Criminal-Untersuchung. Von Balzac. 24 kr.

109. — 110. Lieferung:

Modethorheiten. Nach Th. Gautiers „Les Roués innocents.“ 24 kr.

106. — 108. Lieferung:

Eine corsische Familie. — Gabriel Lambert, der Galeerensclave. Von Dumas. 36 kr.

99. — 105. Lieferung:

Lieblingssünden. Von A. de Gondrecourt. 3 Thle. 1 fl. 24 kr.

98. Lieferung:

Felice. Von Mad. Ch. Reybaud. 12 kr.

97. Lieferung:

Der schwarze Bettler. Von Paul Féval. 12 kr.

87. — 96. Lieferung:

Die drei Musketiere. Von Alexander Dumas. 5 Thle. 2 fl.

77. — 86. Lieferung:

Der Landedelmann. Von Charles de Bernard. 5 Thle. 2 fl.

73. — 76. Lieferung:

Der Börsenspeculant. Von Alexander Lavergne. 48 kr.

72. Lieferung:

Magdalena. Von Julius Sandeau. 12 kr.

69. — 71. Lieferung:

Das Storchennest. Von Elie Berthet. 2 Thle. 36 kr.

49. — 68. Lieferung:

Der Graf von Monte Christo. Von Dumas. 10 Thle. 4 fl.

45. — 48. Lieferung:

Heidelberg. Roman von G. P. James. 2 Thle. 48 kr.

43. — 44. Lieferung:

Der Pachthof von Oseraie. Von E. Berthet. 2 Thle. 24 kr.

39. — 42. Lieferung:

Der Perlenbrunnen. Von Paul Féval. 2 Thle. 48 kr.

35. — 38. Lieferung:

Der Capitän Rémi. Von Elie Berthet. 2 Thle. 48 kr.

31. — 34. Lieferung:

Katharina. Von Julius Sandeau. 2 Thle. 48 kr.

25. — 30. Lieferung:

Der Chevalier v. Maison rouge. Von Dumas. 3 Thle. 1 fl. 12 kr.

23. — 24. Lieferung:

Moriz, von Scribe. — Die Teufelspfütze, von Sand. 24 kr.

17. — 22. Lieferung:

Die Sünde des Herrn Antoine. Von G. Sand. 3 Thle. 1 fl. 12 kr.

11. — 16. Lieferung:

Die Gräfin von Monrion. Von Fr. Soulié. 3 Thle. 1 fl. 12 kr.

1. — 10. Lieferung:

Der Dorfnatair. Von Freih. v. Eötvös. 3 Thle. 2 fl.

Diese Unterhaltungs-Bibliothek wird ununterbrochen fortgesetzt.

Z. 1922. (3)

Die

Mode- und Weißwaren-Handlung

von

Kraschovitz und Trinker,

„zur Brieftaube" in Laibach,

empfiehlt unter Zusicherung der solidesten Bedienung und billigsten Preise ihr so eben neu assortirtes Lager in Flanell-Reservage-Mäntelstoffen, Winter-Kleidern, Shawl- und Schafwoll-Umhängtüchern. Eine große Auswahl von 3/4, 4/4, 5/4 und 6/4 Piquet-, Schnürl- und Schwanen-Barchent, quadrillirte Molton's, Spagnolet's und schöne Futterwatt-Moul's in allen Gattungen. Empfehlenswerth sind die neu angekommenen Dukßo Rheumatisch-Unterröckel und Flanell-Socken; alle Sorten gewirkte Kinder-Ueberröckeln, Schuhe und Häubchen ꝛc. Für Herren: Ein reichhaltiges Lager der neuesten Flamé-Tüffel, Winter-Strucks, Cravaten, Seiden- und Woll-Reise-Shawls und Foulard-Sacktücher.

Z. 1897. (3)

Heute,

letzter Tag

zum Ankaufe der Lose zu der einzigen in diesem Jahre

und zwar **schon am** **13.** **November** zur Ziehung kommenden Lotterie

des k. k. priv. Wiener Großhandlungshauses **Reisner & Comp.,**

der **schönen**

Dominical-Besitzung Lagiewnick.

Bei dieser Lotterie ist noch die besondere Begünstigung, daß **alle Gratis-Lose sicher** gewinnen müssen, und daß selbe auch in der Haupt-Ziehung mitspielen.

Es gewinnen 30,400 Treffer eine halbe

MILLION

Gulden Wien. Währ., welche sich in Gewinne von
fl. 200,000 — 50,000 — 20,000 — 10,000 — 5000 — 4000 — 4000 — 3500 — 3000 — 2500 — 2000 — 1000 — 20 à 500 — dann viele zu 250 — 200 — 100 — 50 theilen.

Die Gratis-Lose haben eine Dotation von

Gulden **230,000** Wien. Währ.

und theilen sich in Gewinne von
fl. **50,000** — **10,000** — **5000** **4000** — **3000** — **2000** — **14** à **500** — dann viele zu **250** — **100** — und die kleinsten gezogenen Treffer gewinnen **50** fl. W. W.

Mit einem Gratis-Los kann man

Gulden **250,000** Wien Währ.

und auch mehr gewinnen.

Der Käufer von 5 Losen erhält ein reich dotirtes sicher gewinnendes Gratis-Los als unentgeltliche Aufgabe.
Auch einige Compagnie-Spiele sind noch vorräthig.

Joh. Ev. Wutscher.
Handelsmann in Laibach

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1917. (2)

Wohnungs-Anzeige.

Der Gefertigte Fortepianomacher gibt hiemit die Anzeige, daß er seine Wohnung geändert hat, und jetzt in der Stadt, in dem sogenannten Dr. Paschali'schen Hause Nr. 10, im 1. Stocke, logirt. Unter einem macht er auch bekannt, daß bei ihm in großer Auswahl neue und überspielte, in Wiener-Fabriken und in seinem Atelier verfertigte Pianoforte, sowohl zum Verkaufe und Umtausche, als auch zum Ausleihen stets vorräthig sind. Weiters können auf Verlangen alle Gattungen Fortepiano's von jedem beliebigen Wiener Claviermacher, vom höchsten bis zu den niedrigsten Preisen, durch ihn bezogen werden.

Andreas Wittenz,
Fortepianomacher.

Z. 1916. (2)

Capitalien

zu

100, 200, 300, 400 bis 1000 fl.

werden gegen pupillarmäßige Sicherheit, nach dem Wunsche des Abnehmers, in beliebigen Beträgen ausgeliehen.

Es wird zwar eine gegenseitige vierteljährige Aufkündung bedungen, jedoch wird der Schuldner, wenn er übrigens die Interessen pünctlich leistet, das Capital lange Zeit behalten können.

Die Auskunft hierüber ertheilt Herr **Michael Pregl**, Verwalter der D. O. R. Commenda Laibach.

Laibach den 1. November 1847.

Z. 1828. (6)

Kundmachung.

Die zweite Verlosung

des hochfürstlich

Windischgrätz'schen Anlehens

von Zwei Millionen Gulden in Conv.-Münze,

erfolgt in Wien am 1. December 1847.

Die Gewinne sind von fl. 20,000 abwärts bis zum geringsten à 36 fl. C. M.

Dießfällige Partial-Lose werden zum billigsten Course verkauft und eingekauft durch das Großhandlungshaus ***D. Zinner & Comp.*** in Wien, so wie durch dessen Agenten in Laibach, den Handelsmann

J. E. Wutscher.

(Z. Intell. Bl. Nr. 136 v. 13. November 1847.)

Z. 1876. (3)

Kundmachung.

Das Wechselhaus **Arnstein & Eskeles** in **Wien** hat unter höchster Genehmigung auf die jährliche Rente von fl. **84,000** C. M., welche demselben für die Periode von **vierzig** Jahren von der **Mailand-Como** Eisenbahn-Unternehmung garantirt, und **in erster Priorität hypothekarisch sichergestellt** worden ist, **144,000 Rentenscheine**, eingetheilt in **40 Serien**, jede Serie zu **3600 Stück**, ausgefertigt, und auf jeden dieser Rentenscheine den Emissionspreis von fl. **14** C. M. festgestellt.

Von diesen Rentenscheinen wird **alljährlich**, bis zur Erschöpfung der Gesammt-Anzahl, das beträchtliche Quantum von **3600** Stücken verlost, und die auf jeden derselben entfallende **Prämie** dem Ueberbringer des betreffenden Rentenscheines bei dem genannten Wechselhause einen Monat nach erfolgter Ziehung bar ausbezahlt werden.

Diesen Rentenscheinen ist eine ungewöhnlich große Anzahl von bedeutenden **Prämien**, nämlich **40 Prämien** zu fl. **20,000**, — **40** zu fl. **5000**, — **40** zu fl. **2000** — u. s. w. zugewiesen, und auf **jeden** dieser Rentenscheine **muß** mindestens die Quote von fl. **14** C. M. entfallen, daher der Besitzer im ungünstigsten Falle den Emissions-Preis zurück erhält, und sohin auf **2000 große Prämien unentgeltlich** mitspielt.

Das gefertigte k. k. priv. Großhandlungshaus hat, sowohl in Anbetracht der großen Solidität, welche diese Rentenscheine auszeichnet, als auch in Berücksichtigung der unwiderlegbaren Vortheile, welche sie den Besitzern darbieten, die Vertheilung derselben im In- und Auslande übernommen, und erläßt demnach an das geehrte Publicum und alle seine werthen Geschäftsfreunde die Einladung, demselben **bei Zeiten** die dießfalls gefälligen Aufträge ertheilen zu wollen.

Programme, welche den angezeigten Gegenstand näher beleuchten und erörtern, so wie die den Theilnehmern dargebotenen Vortheile genauer **detailliren**, werden unentgeltlich ausgefolgt.

Wien am 23. October 1847.

G. M. Perissutti,
k. k. priv. Großhändler,
Kärntnerstraße Nr. 1049, im ersten Stock.

In Laibach werden Pränumerationen auf diese Rentenscheine bis 15. November d. J. bei **J. E. Wutscher** angenommen, woselbst auch die Programme unentgeltlich verabfolgt werden.

Z. 1945. (2)

Ein ganz fehlerfreies, 5 Jahre altes, zum ein- und zweispännigen Zug verwendbares, 15 Faust 1 Zoll 2 Strich hohes Wagenpferd, lichtbraun, mit kleinem Stern, ist stündlich zu verkaufen; anzufragen in dem Hause Nr. 211 in der Herrngasse, beim Hausmeister allda.

Z. 1941. (2)

Das Eckgewölbe,

im Hause Nr. 45 »zum weißen Wolf« am Marien-Platze ist zu vergeben.

Das Nähere im 1. Stock

ANNONCE.

Die im October vorigen Jahres neu errichtete

Tuch-, Schnitt- und Modewarenhandlung

des

Carl Wannisch,

am Hauptplatze Nr. 13, nächst der Schusterbrücke,

empfiehlt zu den billigsten Preisen ihr neu assortirtes reichhaltiges Lager aller Gattungen Tücher, Tüffel's, Castorines, Elastiques, Gentlemen-Boj, Brasil's, O'Connell's und Loden, die neuesten glatten und färbigen Hosenstoffe, schwarze Tosking's, Diagonal's, Struck's, Casimir's und Tricot's, glatte und quadrillirte Wattmulle et Espagnolet's, dann in modernsten Sammet-, Seiden- und Schafwoll-Gilet's, Schafwoll- und Seiden-Echarpes, wie auch Atlas-Cravaten, seidene Hals- und Sacktücher, schwarzen Atlas, Gros-de-Naples, glatte und façonirte Seiden-Croise und Chérge, als auch schwarze Baumwoll- und Seidensammete.

Ferner glatte und façonirte Thibet's, Orlean's, Merinos und Lasting's, das Neueste in schaffwollenen Damenmäntel-Stoffen, Umhängtüchern und Echarp's. Façonirte und glatte Vorhäng-Vapeur's, Creass-Leinwanden, Bett- und Wagen-Gradl und Zwilliche, gedruckte und weiße Leinen-Sacktücher, Brünner Piqué, Schnürl- und Damen-Barchete, wie auch alle Gattungen leinene und baumwollene Futterstoffe. Dann glatte und gedruckte Wachsleinwanden und Taffete, als auch baumwollene und seidene Regenschirme.

Kalender für das Jahr 1848.

Bei **Joh. Giontini** in Laibach sind zu haben:

AUSTRIA,
oder
österreichischer Universal-Kalender
für das Schaltjahr **1848.**
Preis: steif gebunden 1 fl. 40 kr. C. M.

Geschäfts- und Schreibkalender
für das Schaltjahr **1848.**
(Aus der „Austria" besonders abgedruckt.)
Preis: steif gebunden 20 kr C. M.

Oesterreichischer Volkskalender
für
1848.
Von
Dr. Joh. Nep. Vogl.
Mit vielen Illustrationen.
Preis: geh. 36 kr. C. M.

Mausberger's
Privat-, Geschäfts- und Auskunfts-Kalender
für das Schaltjahr **1848.**
Preis: steif gebunden 24 kr. C. M.

Haus-
und
Anecdoten-Kalender
auf das Jahr **1848.**
Preis: steif gebunden 21 kr. C. M.

Komus in Wien,
oder
Illustr. komischer Kalender
für **1848.**
Preis: geh. 20 kr C. M.

Taschenbücher
für das Jahr 1848:

Aurora.
Von
J. G. Seidl.
Preis: elegant gebunden mit Goldschnitt 3 fl. C. M.

Jahrgang **1847.**
Preis: elegant gebunden mit Goldschnitt, statt 3 fl., nur 1 fl. C. M.

Gedenke Mein!
Preis: elegant gebunden mit Goldschnitt 3 fl. 12 kr. C. M.